

Neue Helden gesucht

„Faszination Mythos“: Internationale Straßenparade und Groß-Inszenierungen in Detmold

■ Detmold (blu). Wer einen Mythos neu definieren will, braucht auch neue Helden. Oder wie Paul McLaren sagt: „Wir brauchen stinknormale Menschen. Und diese Stadt ist voll davon.“ Die Künstlergruppen Shademakers und The Lunatics machen sich vom 24. bis 28. Juli auf die Suche nach neuen Helden – in bunten, fantastischen, explosiven Inszenierungen.

„Faszination Mythos“: Unter diesem Titel inszenieren die Shademakers und die Lunatics mit ihren mythischen Auftritten, der Straßenparade „Orbiters“ und der groß angelegten Performance „Territoria XI“, die Detmolder Innenstadt und das Areal am Hangar 21. Das verlängerte Wochenende ist ein Höhepunkt im Kulturprogramm zum Varusjahr. Landesverbandsvorsteher Andreas Kasper freut sich auf die neuen Helden, Landrat Friedel Heuwinkel auf ein Festival, „von dem wir Kraft für die nächsten Jahre schöpfen können“.

Gestern bei der Präsentation gabs einen kleinen Vorgeschmack: Ein pinkfarbener Cadillac und jede Menge Fantasiefahrzeuge sausten über den Platz vorm Hangar, schräge Gestalten in bunten, fantasievollen Kostümen machten das Gelände unsicher; es knatterte, hupte und qualmte.

„Internationalität und Mythos gehören zusammen“, sagte der Detmolder Bürgermeister Rainer Heller bei der Vorstellung. Und in der Tat: Jugend- und Künstlergruppen aus 18 verschiedenen Ländern verwan-



Planen Fantastisches: Koos Hogeweg von den Lunatics (links) und Shademakers-Chef Paul McLaren im Hangar 21.

FOTO: PREUS

deln Detmold für einige Tage in eine pulsierende Bewegung voller Tanz, Musik, Akrobatik und anderer Performance-Elemente. Allein zur Parade „Orbiters“ werden knapp 1000 Teilnehmer aus aller Welt erwartet. Multikulturell geht es auch im Jugendcamp und in den Workshops zu, die von der Detmolder Kultur- und Art-Initiative betreut werden.

Die Aspekte Völkerverstän-

digung sowie Zusammenwachsen über Grenzen hinweg stehen auch im Zentrum der beiden Inszenierungen, die in Detmolder ihre Uraufführungen erleben. Der alte Mythos von der Varus-Schlacht ist beerdigt – in der Parade „Orbiters“, die um den Stadtkern kreist und ihren abschließenden Höhepunkt auf dem Marktplatz findet, wollen die Shademakers, einer friedlichen Zukunft, einer Zukunft,

die von kultureller Vielfalt lebt, ein Denkmal errichten.

Die Lunatics präsentieren ihre dreiteilige Inszenierung auf dem Hangar-Areal – auch hier gehts um Grenzüberwindung und einen Einigungsprozess. Und das Publikum – an jeder der drei abendlichen Performances können 1500 Zuschauer teilnehmen – wird Teil der Show. „Wir wollen die Menschen ermutigen, ihre eigenen

Entscheidungen zu treffen und das, was ihre Politiker und „Anführer“ sagen, durchaus kritisch zu hinterfragen“, sagt Lunatics-Chef Koos Hogeweg.

Natürlich gibts an allen Tagen auch Menge Musik und Tanz. Internationale Künstler und regionale Talente wechseln sich auf der Bühne im Rosental ab.

@ www.faszination-mythos.de